Hucke, Thea

Stand: 24.11.2026

Geburtsdatum:	12. August 1893
Sterbedatum:	08. Oktober 1970
Geburtsort:	Hannover
Sterbeort:	Diepholz
Wirkorte:	Hannover; München; Berlin; Osnabrück; Diepholz
Tätigkeit:	Malerin; Hochschullehrerin

Biographische Anmerkungen

Studium an der Technischen Hochschule Hannover, in München und Berlin; Atelier in Hannover in der Friesenstraße 57, am 09.10.1943 ausgebombt; Zuflucht und ein neues Atelier in Diepholz; Dozentin an der Schule für künstlerische Gestaltung und an der Volkshochschule in Osnabrück; Würdigungen u.a. Niedersächsischer Verdienstorden; Namensgeberin für die Thea-Hucke-Straße in Diepholz

Bibliographische Quellen

B 58/60, 9475 ; NB 08/70, Bd. 5, S. 167 ; NB 73/76, 19 264

Biographische Quellen

Vollmer 2 (1955), S. 499 ; Zwischen Dümmer und Eschbach. Heimatkundliche Beiträge aus dem Altkreis Grafschaft Diepholz / Udo Göken ... (Hrsg.) Diepholz 1990, S. 115 ; BHGRO (1990), S. 141 ; Gerke (2011), S. 70-71 und 78 ; Vergessene Künstlerinnen - verschollene Generation : Thea Hucke, Lotte Szalinski, Maria Rasch / Herausgeber: Sabine Hacke im Auftrag von Dümmer-Museum; Texte: Sabine Hacke und Falk Toczkowski. Kongress - Lembruch : Dümmer-Museum Lembruch, [2019], S. 6-10

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 174311133

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 18.03.2025